

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	18 (1945)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Die Mädel mit dem Nachrichtenschein
<b>Autor:</b>	H.O.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-562231">https://doi.org/10.5169/seals-562231</a>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Cours pour radiotélégraphistes de l'Instruction  
Préparatoire**

Pour affirmer leurs aptitudes en lecture au son malgré l'interruption des cours IP les participants auront la possibilité de suivre le «Cours de Morse de l'Armée» de l'émetteur national de Beromünster (programme des émissions voir en haut).

Pour faire corriger les textes reçus, les élèves n'auront qu'à soumettre leurs travaux au Service du Génie, Office central pour les cours de radiotélégraphistes, poste de campagne 17.

En outre, nous rendons attentifs à la possibilité d'obtenir les manipulateurs-vibrateurs «Knobel» de l'office central au prix de fr. 19.—.

**Neue Träger des „Goldenem Funker-Blitzes“**

*a) Genie-Truppen.*

Kpl. Bachmann Oskar 23  
Kpl. Gerteis Marcel 24  
Pi. Schadegg Edwin 19

Alle Angehörige einer Funker-Einheit.

*b) Festungswacht-Korps.*

Sdt. Auderset Ivan 14  
Sdt. Giambonini Germano 15  
Sdt. Giambonini Ernesto 19  
Sdt. Destefani Luigi 19  
Sdt. Ruch Fritz 22

Alle Angehörige einer Fest. W.-Einheit.

-Hg-

**Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen bzw. Kursorte**

<i>Aaraus</i>	<i>* St-Imier</i>	<i>Oberwynen- u. Seetal</i>	<i>Thun</i>	<i>Amriswil</i>
<i>*Aaraus</i>	<i>*Tramelan</i>	<i>Reinach (Aarg.)</i>	<i>Thun</i>	<i>Andelfingen</i>
<i>Baden</i>	<i>Fribourg</i>	<i>Olten</i>	<i>Gstaad</i>	<i>Arbon</i>
Baden	Fribourg	Olten	*Meiringen	<i>Bischofszell</i>
Brugg	Châtel-St-Denis	Gelterkinden	Interlaken	*Bülach
Wohlen (Aarg.)	*Murten (Morat)	Liestal	Münsingen	Frauenfeld
<i>Basel</i>	<i>Genève</i>	Schönenwerd	*Röthenbach i. E.	Münchwilen
Basel	Genève	Zofingen	<i>Uri, Altdorf</i>	Steckborn
*Laufen			Altdorf	Turbenthal
Rheinfelden	<i>Glarus</i>	<i>Rapperswil:</i>	<i>Uzwil</i>	Weinfelden
Waldenburg	Glarus	Rapperswil (St. G.)	Uzwil	<i>Zug</i>
<i>Bern</i>	Linthal	*Freienbach-Schwyz	Lichtensteig	Cham
Bern	Schwanden	*Einsiedeln		Goldau
Burgdorf	<i>Kreuzlingen</i>	Rüti (Zch.)	<i>Vaud</i>	Schwyz
Langnau i. E.	Kreuzlingen	<i>Schaffhausen</i>	Lausanne	Stans
	Romanshorn	Schaffhausen	Le Sentier	<i>Zürcher Oberl., Uster</i>
<i>Biel</i>	<i>Langenthal</i>	Neunkirch	Montreux	Uster
Biel	Langenthal	Stein am Rhein	Morges	Dübendorf
*Aarberg	Huttwil	<i>Solothurn</i>	Nyon	Pfäffikon (Zch.)
*Büren a. A.		Solothurn	Ste-Croix	<i>Zürich</i>
*Couvet	<i>Lenzburg</i>	Balsthal	Vevey	Zürich
Delémont	Lenzburg	Gerlafingen	Yverdon	Adliswil
*Erlach		Grenchen (Sol.)	<i>Werdenberg</i>	*Bassersdorf
Lengnau	<i>Luzern</i>	Wangen a. A.	Werdenberg	Zürichsee linkes Ufer
*La Chaux-de-Fonds	Luzern	<i>St. Gallen</i>	Heerbrugg	Thalwil
*Le Locle	Hochdorf	St. Gallen	*Landquart	Wädenswil
*Moutier	*Sarnen	Gossau (St. G.)	Sargans	<i>Zürichsee rechtes Ufer</i>
*Neuchâtel	Sursee	*Herisau	Wallenstadt	Küschnacht (Zch.)
*Porrentruy	Willisau	Rorschach	<i>Winterthur</i>	Männedorf
		Trogen	Winterthur	

*Ausserhalb des Verbands-, bzw. der Sektions-Rayons liegende Kursorte, die vom Zentralvorstand noch als Sektionen, evtl. als Untergruppen zu gewinnen sind:*

Chur	Samaden	Locarno	Monthey
Davos	Schiers	Lugano	Sierre
Ilanz	St. Moritz	Brig	Sion
Pontresina	Bellinzona	Martigny	Täsch

\* Kursorte, die von der betreffenden Sektion noch als Untergruppen zu gewinnen sind.

**Die Mädel mit dem Nachrichtenschein**

**Kriegseinsatz des BDM als Nachrichtenmädel bei der Wehrmacht, Reichsbahn und Reichspost — Ausbildung in der Freizeit**

H. O. In dem Heim der Hitler-Jugend, das behelfsmässig, doch mit einigen selbstgefertigten Leuchtern, den Fahnen in der Ecke und den bunten Herbstwald-

sträussen bereits wieder eine jugendgerechte wohnliche Atmosphäre hat, erhält eine Nachrichteneinheit des BDM am Funk- und Fernsprechgerät ihre erste verkürzte Ausbildung. Zweimal in der Woche, am Dienstag und Freitag, ist von 19—21 Uhr Unterricht. Die Mädel, die tagsüber meist bis 18 Uhr in ihrem Beruf tätig sind, müssen sich sehr beeilen, um pünktlich zu

sein. Aber da sie sich freiwillig für diesen Einsatz gemeldet haben, sind sie auch mit Freude bei dem Dienst, der sie dann später einmal befähigen wird, als Nachrichtenmädel des BDM tätig zu sein.

Mit wenigen Mädeln wurde vor einigen Monaten der Versuch eines Einsatzes in den Befehlsständen der Reichsverteidigungskommissare und Gauleiter der stark luftgefährdeten Gebiete gemacht. Die Mädel, die bei der Annahme und Auswirkung der Luftlagemeldungen sowie im Funkdienst tätig sind, wurden zum Teil schon mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet, das sie für ihren hervorragenden und tapferen Einsatz bei den schweren Terrorangriffen erhalten hatten. Sie verloren auch bei den härtesten Belastungen niemals ihre Ruhe und gaben sicher und mit klarer Stimme ihre für die Sofortmassnahmen der Partei notwendigen Meldungen durch den Draht.

Nachdem in einem Reichskursus die verantwortlichen Führerinnen ausgebildet waren, wurden auf Grund dieser guten Erfahrungen jetzt in allen Gebieten der Hitler-Jugend Sondereinheiten der siebzehn- bis einundzwanzigjährigen Mädel aufgestellt, die je nach den örtlichen Gegebenheiten von den Fachkräften der Hitler-Jugend, der Waffen-SS, der Marine und des OKH sowie der Reichspost ihre Ausbildung erhalten. Mit dem Erwerb der Nachrichtenscheine A, B und C ist das technische Ziel erreicht. Während die A-Prüfung nach einer allgemeinen Grundausbildung im Fernsprechen abgelegt wird, gliedert sich die Ausbildung für die B-Prüfung in zwei Gruppen: Fernsprechen und Fernschreiben und im Funken nach dem Morsealphabet.

Darüber hinaus wird in der C-Prüfung eine vollkommene Funkausbildung mit perfektem Blind- und Fernschreiben vereinigt. Besonders befähigte Mädel

können nach einer weiteren Ausbildung die Lehrscheine, d. h. die Lehrbefähigung für die A-B-C-Ausbildung, erhalten.

Die Mädel werden ordentlich herangegommen, denn sie sollen ja nicht nur mit einer sauberen und klaren Sprache Zahlen und Buchstaben durchgeben, sondern auch Störungen am Klappenschränk selbst beheben können und durch den theoretischen Unterricht etwas von der Elektrophysik verstehen lernen.

Der Unterricht wechselt jeweils ab: eine Stunde Fernsprechen und eine Stunde Funken. Da ist in jedem Zimmer des kleinen Heimes ein Feldfernspiegelgerät aufgestellt, die Teilnehmer werden miteinander verbunden und wieder getrennt, und in ihrem Lernerleben sprechen die Mädel oft so laut in die Muschel, dass ihre Stimme auf dem natürlichen Wege durch die Wand klarer und schneller zu verstehen ist, als durch das Telefon. Aber trotz dieser fröhlichen Stimmung während des Unterrichtes lernen die Mädel schnell, und die zur Erringung des A-Scheines angesetzte Ausbildungszeit von fünf Monaten wird gut genutzt. Fast nie kommt es vor, dass ein Mädel den Dienst versäumt. Sie wollen möglichst bald praktisch tätig sein und neben ihrem Beruf als Schneiderin, Stenotypistin, Verkäuferin und Rüstungsarbeiterin im Kriegseinsatz des BDM stehen.

Als Vorschule für die Nachrichtenhelferin ist diese Ausbildung von besonderem Wert, was sich beim Bau der Schutzstellungen an den Grenzen erst wieder bestens bewährt hat. Nicht selten sind hier Mädelgruppen im Einsatz, die völlig selbstständig die gesamte Nachrichtenübermittlung zwischen den einzelnen Stellungen übernommen haben und damit zu einer wertvollen Hilfe für ihre schanzenden Kameraden wurden.

«NSZ Westmark», Ludwigshafen a. Rh.

## Les transmissions dans la guerre moderne

Par le cap. Théo Wettstein (suite)

Traduction et reproduction aimablement autorisées par la rédaction de la „Allgemeine Schweiz. Militärzeitung“.

Les officiers de troupes de transmission sont soumis à des exigences très sévères, car ils ne doivent pas être seulement de remarquables techniciens, mais encore d'aussi bons tacticiens. A côté des principes de tactique générale, l'officier de transmission doit connaître toutes les armes, les formes de leur collaboration, la composition et les groupements des EM supérieurs et inférieurs, l'équipement et l'organisation de toutes les troupes de transmission.

Il doit connaître, pour l'instruction technique, les règlements et descriptions de tous les appareils utilisés; il doit savoir les manier, connaître les bases de la technique téléphonique moderne et savoir collaborer avec les autorités compétentes des PTT. Il doit encore avoir des connaissances étendues sur les commandements utilisés tactiquement et techniquement et savoir utiliser au mieux tous les moyens de transport, bêtes de somme, autos, trains, avions et bateaux.

### Emploi des moyens de transmission

Dans toutes les actions importantes, lorsque l'attaque est bloquée, ou quand l'ennemi déclanche une contre-attaque, les armes lourdes de l'artillerie ou de l'aviation entrent en jeu. Ceci n'est possible qu'à l'aide d'un service de transmission fonctionnant très bien.

Mais les performances des troupes de liaison sont plus visibles encore dans l'attaque même. Il n'est certes pas facile de construire les lignes pour des EM et des troupes motorisés. Jour et nuit il faut dévider bobine après bobine, et réparer les lignes endommagées. Au bout de quelques jours c'est un réseau de centaines de kilomètres de lignes de base et d'opérations qui recouvre le pays. Lorsque le fil ne suit plus, la radio le remplace.

Nous savons qu'au début d'une action, l'ennemi tentera tout pour faire détruire par son aviation les voies de communication et les réseaux de transmission. Les attaques aériennes des gares et des routes détruisent, à part les voies elles-mêmes, les lignes de téléphone de manière si radicale que le commandement se voit privé d'un des principaux moyens de transmissions d'ordres et de renseignements.

Un ennemi en retraite fera tout pour rendre inutilisables les dispositifs de transmission qu'il est obligé de laisser sur place. Il s'efforcera d'emporter — ou alors de détruire — tout le matériel de transmission militaire et civil. Il ne lui faut rien laisser tomber aux mains de l'ennemi d'utile pour ses liaisons et renseignements. Il est bien évident qu'une armée d'invasion doit nécessairement utiliser le réseau civil existant, et pas